

Es wäre schwierig, all das zu erklären, was während des Jahres geschehen ist, seit mich die meisten von euch gesehen haben.

2017 in Kürze:

- Meine Eltern kamen im Mai und Juni des vergangenen Jahres zu Besuch.
- **Juni:** Der Hauptgrund, warum sie kamen (glaube ich ☺) war, um meinen 50. Geburtstag mit mir zu feiern.
- Zusammen mit Freunden, Verwandten und meinen ‚Sistas‘ (Missions-Unterstützerkreis) feierten wir.



*Mum, Dad und Renata*

- Dad unterrichtete unsere Studenten im zweiten Jahr das Buch Offenbarung.
- **Juli:** Mum und Dad reisen nach Neuseeland zurück.
- Absolventenfeier mit 22 Studenten
- **August:** Urlaub in Dresden
- Das neue Schuljahr beginnt.
- Mein Vater erhält die Diagnose: Melanom-Krebs, der schon bis zu seinem Gehirn und den Lungen gestreut hat.
- Unterricht über Themen zur emotionaler Gesundheit
- **31.8.** Anruf meines Bruders: Mum ist eben an einem Herzinfarkt verstorben.
- **September:** Flug nach Neuseeland und Beerdigung
- 4 schwierige Wochen, in denen Dad's Gesundheit sich verschlechtert.
- **Oktober:** Dad's Tod und Beerdigung (5 Wochen nach Mum)

#### **Jahresübergang 2017/18:**

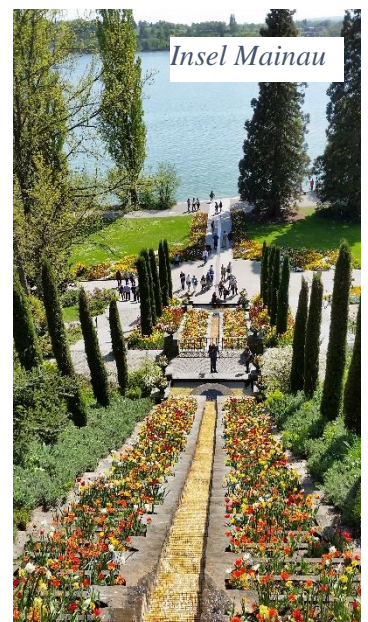
- **Nov-Jan:** Ausräumen des Hauses in Tauranga - so viele Beweise der Liebe, die meine Eltern füreinander hatten, der Liebe von anderen und die Wertschätzung für ihren Dienst
- **Februar:** Rückkehr nach Cornerstone

In all den Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres war Gottes Liebe, Sein Trost, Sein Friede und Seine Freude so offensichtlich; sie zeigte sich in den Menschen, die Er mir über den Weg schickte und die mir sehr praktische Hilfe oder Ablenkung anboten, wenn es nötig war: Freunde von Mum und Dad aus ihren Gemeinden und Verwandte, die mich umarmten und mir Hilfe und einen Grund zum Lachen gaben. Mir war sehr bewusst, dass ich von den Gebeten von vielen getragen wurde, auch während ich anfang, durch meine Trauer zu arbeiten.

Ebenso war ich dankbar für das Leitungsteam und die Mitarbeiter in Cornerstone, die mir so viel Zeit gaben, wie ich nötig hatte, um den Tod meiner Eltern zu verarbeiten und das Haus auszuräumen. Die Mitarbeiter und auch die Studenten überschütteten mich mit Gebeten und Karten und einem sehr herzlichen Empfang nach meiner Rückkehr.

Seitdem habe ich mich wieder in den Schulablauf eingelebt: Andachten, Unterricht, Kaffeepausen und Gespräche. Meine Mentorengruppe besteht aus Studenten aus Frankreich, den Niederlanden, Taiwan und Korea. Sie - zusammen mit den restlichen Studenten - sind gerade zurückgekommen von Teameinsätzen und Praktika und mit der nächsten Woche beginnen die letzten 8 Wochen der Schule!?! Zum einen ist es eine spannende Zeit, in der wir darüber hören, was Gott im und durch das Leben der Studenten gewirkt hat. Zum anderen ist es auch eine herausfordernde Zeit - besonders für die Absolventen - in der die Studenten planen, was als nächstes dran ist.

Im **April** hatte ich das Vorrecht, den Bodenseehof wieder zu besuchen und das 50-jährige Jubiläum zu feiern. Ich war mit ehemaligen Mitarbeitern und Menschen



zusammen, die ich schon etliche Jahre lang nicht gesehen hatte! Wir haben das schöne Wetter ausgenutzt, haben die *Insel Mainau* besucht, sind mit dem Fahrrad nach Friedrichshafen gefahren und haben das Grillen im Garten genossen. Einigen entspannenden Tagen in Herrenberg folgte eine Woche zurück in Korntal in meiner aussendenden Gemeinde - es war wie ein Nach-Hause-Kommen.

Ich habe von einem günstigen innereuropäischen Flug profitiert und habe während der **Mai**-Urlaubszeit ein paar Tage eine Freundin in Oslo besucht: mein erstes



*Stave Church, Oslo*

Mal in einem skandinavischen Land! Museen über Wikinger, Kultur und Geschichte, Schiffe, Polarexpeditionen und den Friedensnobelpreis waren ebenfalls faszinierend!

Ich arbeite bereits am Unterricht für das kommende akademische Jahr, weil es vieles gibt, das im ersten Schuljahr passiert.

Im **Juni** unterrichte ich den 1. & 2. Korintherbrief, 1. & 2. Thessalonicher und Philemon und ich werde am 25. Juni die Andacht in der Kapelle leiten.

Die Absolventenfeier ist am 14. **Juli**. Durch einen Mangel im Kollegium sind wir herausgefordert - im Besonderen brauchen wir einen Theologie-Dozenten als Ersatz für einen Mitarbeiter, der uns im Juli verlässt.

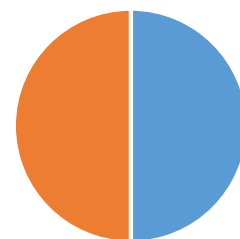
Bitte **dankt Gott** mit mir für:

- Bewahrung während der Reisen
- für Menschen, die Gott mir auf den Weg geschickt hat während der Zeit, in der meine Eltern gestorben sind
- für die Freude, zu wissen, dass Mum und Dad jetzt in der Gegenwart des Einen sind, dem sie ihr Leben lang gedient haben
- für unsere Absolventen.

**Bittet Gott** mit mir für:

- Unterricht über Gottes Worte und Gedanken und Andacht im Juni
- weiterhin für Frieden und Trost, wenn Familien-Jubiläen anstehen
- dass Gott sich im Leben der Absolventen offenbart, die noch unsicher darüber sind, was als nächstes kommt
- für einen Theologie-Dozenten.
- Bitte betet für eine Zunahme der monatlichen, finanziellen Unterstützung. In den letzten vier Jahren hat mich WEC dort unterstützt, wo Spenden fehlten war. Dies wird sich bald ändern, weil sich mein Missionarstatus ändern wird.

### Renata's Support Cheese



■ What I have ■ What I need

Vielen Dank!

With many sunny blessings from Beugen,

*Renata*

Address:  
Hagelkruisstraat 19  
5835 BD Beugen,  
The Netherlands

[renata.hanscamp@gmail.com](mailto:renata.hanscamp@gmail.com)

If you would like to support me:

Within Europe:  
Frankfurter Volksbank eG; Konto Nr: 4132009;  
BLZ 50190000;  
IBAN: DE34 5019 0000 0004 1320 09;  
BIC FFVB DE FF

Outside Europe – please locate your nearest WEC office and inquire there. Thank you!!

<http://www.wecinternational.org/> ☺

